

## Keller, Gottfried: Es sind vier Länder gelegen (1844)

1 Es sind vier Länder gelegen

2 Um einen urtiefen See,

3 Die mir das Herze bewegen

4 Mit noch viel tieferem Weh!

5 Sie sind der Stolz gewesen,

6 Die Zierde vom Schweizerland;

7 Nun kehrt man kaum mit Besen

8 Hinaus die blutige Schand!

9 Sie nähren sich noch zur Stunde

10 Vom alten Ruhme mit List,

11 Der doch auf der Wasser Grunde

12 Schon lange versunken ist!

13 Noch leuchtet in der Sonnen

14 Der Berge silberner Dom –

15 Die Täler hat übersponnen

16 Die alte Spinne von Rom!

17 Da liegen sie, wie vier Leichen,

18 Von Alpenrosen umblüht,

19 Und über die Todesbleichen

20 Hohnlachend der Böse zieht.

21 Wer hebt mir die Edelsteine,

22 Die vier, aus dem Schlamm und Sand?

23 Wer setzt sie mit neuem Scheine

24 In die Krone dem Vaterland?